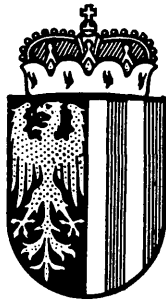


JAHRBUCH DES OÖ. MUSEALVEREINES GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

135. Band

II. Berichte



Linz 1990

INHALTSVERZEICHNIS

Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde	5
Oberösterreichisches Landesmuseum	
Direktionsbericht	11
Abteilung Ur- und Frühgeschichte, Archäologisch- anthropologisches Labor	15
Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter-Neuzeit	20
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst	22
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen	23
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe	29
Heereskundliche Abteilung	30
Technikgeschichtliche Sammlung	31
Abteilung Volkskunde	32
Münz- und Medaillensammlung	33
Numismatische Arbeitsgemeinschaft	33
Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung	34
Aktion "Vorschulkinder im Museum"	34
Abteilung Zoologie (Vertebraten)	36
Abteilung Zoologie (Evertibraten)	42
Entomologische Arbeitsgemeinschaft	44
Abteilung Botanik	61
Botanische Arbeitsgemeinschaft	62
Mykologische Arbeitsgemeinschaft	79
Abteilung Geowissenschaften	80
Arbeitsgemeinschaft Geowissenschaften	111
Bibliothek	112
Heimathäuser und -museen	
Bad Goisern	117
Verband Österreichischer Privatmuseen	117
Eferding	120
Enns	121
Freistadt	126
Gmunden	127
Gutau	128
Hallstatt	128
Mondsee	130
Obernberg am Inn	133
Peuerbach	133
Ried i.I.	133
Schwanenstadt	134
Steyr	134
St. Florian	136

Vorchdorf	136
Museum und Galerie der Stadt Wels	137
Archiv der Stadt Wels	140
Verband oberösterreichischer Freilichtmuseen	143
Oberösterreichisches Landesarchiv	145
Dokumentationsarchiv der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich	155
Wissenschaftliche Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	159
Museum der Stadt Linz	169
Naturkundliche Station der Stadt Linz	179
Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz	
Ordinationsarchiv	197
Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz	201
Bibliothek der Kath.-Theol. Hochschule Linz	203
Verein "Schlägler Musikseminare - Schlägler Orgelkonzerte"	205
Denkmalpflege	209
Bundesanstalt für Agrarbiologie	241
Naturschutzbüro Dr. Stoiber	263

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN

Gesellschaft für Landeskunde

Vereinsbericht für das Jahr 1989

Im Vereinsjahr zwischen den beiden Hauptversammlungen vom 25.11.1988 und 10.11.1989 erschienen beide Bände des Jahrbuches als 134. Jahrbuch. Teil I/Abhandlungen enthält auf 295 Seiten 16 Aufsätze zur Kultur- und Naturkunde Oberösterreichs sowie zahlreiche Besprechungen neuerschienener landeskundlicher Veröffentlichungen. Teil II/Berichte bringt auf Seiten die üblichen Berichte der wissenschaftlichen Institutionen Oberösterreichs. Die Herausgabe der genannten Veröffentlichungen wurde durch namhafte Beiträge des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz gefördert. Die Arbeit an der Bibliographie zur Geschichte Oberösterreichs wird Dir. Wunschheim 1990 wieder fortsetzen, das Oberösterreichische Ortsnamenbuch Band I (Braunau) ist kurz vor dem Erscheinen. Die Weiterfinanzierung jedoch in Frage gestellt.

Die von OAR Kons. Emil Puffer vorbereiteten und organisierten Veranstaltungen erfreuten sich auch in diesem Berichtsjahr wieder eines regen Zuspruchs durch die Mitglieder. Insgesamt fanden 30 Veranstaltungen statt, die von 1.068 Teilnehmern besucht wurden (E = Exkursion, F = Führung, V = Vortrag).

25.11. 1988	Schloß Weinberg - kunsthistorische und denkmal pflegerische Aspekte	V	Dr. B. Euler
6.12. 1988	33. Linzer Spaziergang: Der Schloßbergstollen	F	R. Steininger
13.12. 1988	Da Liacht'n zua	V	L. Wandl
5.1. 1989	Kripperlschau'n und Glöcklerlauf in Ebensee	E	Dr. F.C. Lipp
17.1. 1989	34. Linzer Spaziergang: Rund um das Kremsmünstererhaus	F	Dr. G. Wacha
24.1. 1989	Das wehrhafte Mühlviertel	V	Mag. G. Kügler
7.2. 1989	Harrach, Windhaag, Thürkheim - katholische Adelsfamilien im Mühlviertel	V	Dr. G. Wacha
14.2. 1989	35. Linzer Spaziergang: Das Rathausgeviert	F	DI Otmar Brunner

24.2. 1989	"Gold der Skythen" - "Prag um 1600"	E	Dr. L. Schultes
2.3. 1989	Ausstellung Walter Kreindl - Alte Bauernhöfe Österreichs und der Schweiz	F	W. Kreindl
7.3. 1989	Frühe Hochkulturen Südamerikas	V	Ing. W. Diessl
14.3. 1989	Handel und Gewerbe im Mühlviertel	V	DI G. Kleinhanns
6.4. 1989	Kathol.-theolog. Hochschule und Diözesanarchiv	F	Prof.Dr. R. Zinnhobler
13.4. 1989	Christus, Allah, Buddha..kultureller Streifzug durch religiöse Kultstätten Wiens	E	M. Kramer
21.4. 1989	Museum der Begegnung - Vogelpark Schmieding	E	Ing. W. Diessl
25.4. 1989	Führung durch die renovierte Körnerschule	F	DI E. Wiesmann
25.4. 1989	Die Entwicklung der Landstände in den Niederlanden	V	Prof.Dr. O.v. Kappen
9.5. 1989	36. Linzer Spaziergang: Der botanische Garten der Stadt Linz	F	Ing. S. Schmid
19.5. 1989	Limesfahrt I: Von Wallsee bis Traismauer	E	Dr. Ch.Schwanzar
28.5. 1989	Rund um Ostrong und Jauerling	E	Dr. G. Wacha
6.6. 1989	Götter, Gräber und die Kunst	F	
10./11. 6.1989	Steirische Landesausstellung: Menschen, Münzen, Märkte	E	Dr. G. Wacha
20.6. 1989	Frankreich - Kunst und Volkskultur	F	E. Wiesauer
23.6. 1989	Limesfahrt II: Enns und Umgebung	E	Dr. Ch.Schwanzar
30.6. 1989	OÖ. Landesausstellung: Die Botschaft der Graphik	E	DI G. Kleinhanns
15.9. 1989	"Prager Barock", "Die Balten, die nördlichen Nachbarn der Slawen"	E	Dr. G. Wacha
23.9. 1989	37. Linzer Spaziergang: Ebelsberg	F	Dr. G. Wacha
6.10. 1989	Armenien-Ausstellung im Nordico	F	Doz.Dr.E.Ruprechtsberger

- 12.-15.10. Landeskundliche Exkursion in das E Dr. D. Assmann
1989
- 24.10. Toulouse Lautrec-Ausstellung in FI B. Hebenstreit
1989 der Neuen Galerie der Stadt Linz

Im vergangenen Berichtsjahr ist folgender "runder" Jubiläen lang-jähriger Vereinsmitgliedschaft zu gedenken:

- 80 Jahre (1909) Museumsverein Lauriacum, Enns
70 Jahre (1919) Mag. Anton Kerschner, Linz
60 Jahre (1929) Handelskammer Linz
50 Jahre (1939) FL Wilhelm Deutschmann, Linz
Prof. Franz Wieser
40 Jahre (1949) KR Franz Brandl, Linz
Prof. Dr. Katharina Dobler
Dagobert Fasching, Linz
Dr. Heinrich Häusler
Siegfried Haselauer, Linz
Volksschule Kefermarkt
Dr. Anton Lang, Linz
Österr. Alpenverein, Sektion Linz
OKA, Linz
OÖ. Landesverlag, Linz,
Fremdenverkehrsamt, Linz
Prof. Dr. Alfred Lonsing, Linz
Ing. Mayreder-Kraus & CO, Linz
Landwirtschaftskammer für Oberösterreich, Linz
Prof. Dr. Franz Pisecky, Linz
Sugana Zuckerges.m.b.H., Wien
Dr. Heinrich Wicpalek, Linz
Fa. J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus, Linz
Hauptschule Wolfsegg
30 Jahre (1959) Univ.-Prof. Dr. Horst Aspöck, Wien
Otto Auer, Linz
Prof. DI Bruno Hofer, Linz
Franz Hofmann, St. Valentin
Anna Jax, Innsbruck
Öst.Brau-AG, Zentralverwaltung, Linz
Ilse Mack, Gmunden
Univ.-Prod.Dr. Ernst Burgstaller, Linz
Elfriede Schmid, Linz
Josef Schmidt, Linz
Dr. Friedrich Spigl, Linz
Stift Wilhering, Bibliothek
OSR Dr. Herbert Wöß, Linz
25 Jahre (1964) Richard Eichinger, Enzenkirchen
Dr. Liselotte Schlager, Gallneukirchen

Im Vereinsjahr war der Tod von 16 Mitgliedern zu bedauern:
Tobias Altzinger (Perg), Techn.Rat DI Ernst Fietz (Linz), wiss.Kons. Franz

Gruber (Wilhering), OSR Anna Haidinger (Linz), Dipl.Vw.Helga Jenny (Linz), Sonderschuldir. Erna Kapfinger (Oftering), LR Rudolf Kolb (Linz), Univ.-Prof.Dr. Amilian Kloiber (Linz), Gertrud Merl (Linz), Heinrich Morawa (Linz), HS.-Dir.wiss.Kons.SR Rudolf Moser (Gunskirchen), Dr. Kurt L.Müller (Linz), Margarete Rader (Linz), wiss.Kons. Hans Rohrer (Linz), Rosa Sonnberger (Linz), wHR Dr. Josef Schlegel (Linz), Gustav Schwarz (Linz), Dr. Irmgard Stain (Wels), OSR Wilhelm Strasser (Grieskirchen), Grete Thiel (Linz), Dr. Erna v.Vilas (Linz), DI Dr. Wernfried Werneck (Wien), Elisabeth Wöhs (Linz), Hilde Zelzer (Stadl-Paura).

Der Mitgliederstand hat sich im Berichtsjahr durch 24 Todesfälle bzw. 21 Austritte um 45 verringert und durch 22 Neubetritte vermehrt, er beträgt derzeit 1.026 Mitglieder.

Die Hauptversammlung fand am 10.11.1989 im Großen Saal des Zentralverwaltungsgebäudes der Sllgemeinen Sparkasse Linz-Urfahr statt. Der Festvortrag von Univ.-Prof.OSR Dr. Wilhelm Rausch mit dem Thema "500 Jahre Landeshauptstadt Linz" war eine launig-kritische Einstimmung für das 500-Jahr-Jubiläum der Stadt Linz als Hauptstadt des Landes.

Der Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter
Vizepräsident:	Oberarchivrat Dr. Georg Heilingsetzer
Schriftführer:	Wiss.OR. Dr. Heidelinde Dimt
1. Kassier:	Helga Dießl
2. Kassier:	Eveline Doubek
Rechnungsprüfer:	Pauline Baumgartner
	Kons. Prof. Herbert Baumert

Dem Vorstand gehören weiter an:

W. Hofrat Dr. Walter Aspernig
W. Hofrat Dr. Dietmar Assmann
Dr. Bernd Euler
W. Hofrat Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl
Dr. Gertrud Mayer
Kons. OAR. Emil Puffer
Univ.-Prof. DDr. Karl Rehberger
Univ.-Prof. Dr. Ernst R. Reichl
Wiss.ORat Dr. Christine Schwanzar
W. Hofrat Dr. Mag. Wilfried Seipel
Franz Templ
SR Dr. Georg Wacha
W. Hofrat Dr. Alois Zauner
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler
Sekretärin: Hildegund Streubel

Dr.Heidelinde Dimt

Kassabericht des Oberösterreichischen Musealvereines
Gesellschaft für Landeskunde
für das Vereinsjahr 1989

Vermögensvergleich:

Kto.- Nr.	Kontobezeichnung	Anfangsbestand am 1.1.1989	Endbestand am 31.12.1989
01	Anlagegüter	1,--	1,--
11	Kasse	637,42	1.874,53
13	Girokonto Allg. Sparkasse	10.970,17	- 9.462,99
14	Sparkonto Allg. Sparkasse	272.904,23	411.663,60
15	Rechnungsabgrenzung Ford. Berichtigung aus 1987	28.895,50 (- 13.923,70)	18.991,10
		313.408,32	423.067,24
	Vermögenszunahme (buchmäßig)	109.658,92	
		423.067,24	423.067,24
		=====	=====

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 1.1.1989 bis 31.12.1989

	Ausgaben	Einnahmen
80/A Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		86.100,--
80/B Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		25.760,--
80/C Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		5.360,--
80/D Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		66.000,--
81 Spenden		9.970,--
82 Subventionen Jahrbuch I		130.000,--
83 Subventionen Jahrbuch II		57.491,65
84 Subventionen Honorare		100.000,--
86 Verkauf Sonderpublikationen		5.420,--
87 Rückvergütung Tauschexemplare		41.660,85
88 Erlöse aus Zinsen		12.665,67
89 Sonstige Erlöse		28.961,57
40 Kanzlei-, Porti- u. Bankspesen	32.173,92	
41 Druckkosten Jahrbuch I	143.866,80	
42 Druckkosten Jahrbuch II	79.002,--	
44 Honorarkosten	100.000,--	
45 Beiträge an Verbände	2.060,--	
47 Sonstige Unkosten	1.738,--	
48 Personalkosten	100.880,10	
	459.720,82	569.379,74
Gewinn 1989 (buchmäßig)	109.658,92	
	569.379,74	569.379,74
	=====	=====

Linz, am 15.2.1990

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 135 / II	Linz 1990
-------------------	--------------	-----------

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht

P e r s o n n e l l e V e r ä n d e r u n g e n 1989

E i n s t e l l u n g e n :

Alberndorfer Roswitha 21.8.1989
Ecker Bernhard 12.7.1989
Penzeneder Judith 23.1.1989

P e n s i o n i e r u n g :

Reifenmüller Maria 31.7.1989

S o n d e r a u s s t e l l u n g e n

Schloßmuseum Linz, Tummelplatz 10, 4020 Linz

16.2.1989-1.10.1989 Alte Bauernhöfe Österreichs und der Schweiz -
Aquarelle von Walter Kreindl
9.4.1989-26.11.1989 Götter, Gräber und die Kunst - 4000 Jahre
altägyptischer Jenseitsglaube

Franzisko Carolinum, Museumstraße 14, 4020 Linz

10.2.1989-12.3.1989 Johann Jascha - Zeitsprung 1971-1988 - Zeichnungen
17.3.1989-9.4.1989 Margaret Bilger - Zeichnungen, Holzrisse, Glas-
fensterentwürfe
7.4.1989-7.5.1989 Robert Waldl - FotoFoto - Arbeiten von 1985-1989
11.5.1989-21.5.1989 Kultursprung - OHS Prof. Helmuth Gsöllpointner
29.5.1989-9.7.1989 75 Jahre MAERZ - Skulpturen und Raumkonzepte
2.6.1989-31.7.1989 Heribert Mader - Aquarelle aus Ägypten
8.9.1989-8.10.1989 Platz der Kunst - Rauminstallationen
19.10.1989-3.12.1989 Alois Riedl
17.11.1989-31.12.1989 Rudolf Charles von Ripper - Werk und Widerstand
14.12.1989-20.1.1990 Fritz Fröhlich - Beziehungen, Überschneidungen,
Prägungen

Direktionssekretariat

Wichtigste V e r a n s t a l t u n g e n im OÖ. Landesmuseum im Jahr 1990:

Konzerte im Festsaal des OÖ. Landesmuseums:

- 30.1. und 2.4. Sonderreihe gemeinsam mit der Liva
Prof. Petermandl spielt Werke von Paul Hindemith
4.2. Konzert mit "I Salonisti"
22.4. bis 28.4. Linzer Schubertwoche (5 Konzerte)
Künstlerische Leitung: Robert Holzer unter der Mit-
wirkung von bedeutenden Solisten wie Oleg Maisenberg
21.10. Gedächtnis-Gitarre-Konzert Miguel Llobet
7.11. Konzert in der Reihe "Schubert und ..." in Zusammen-
arbeit mit der Liva

Sonstige Veranstaltungen:

- 6.5. Eröffnung Landesausstellung "Mensch und Kosmos"
mit IMAX-Filmtheater
9.5. Bildung des Konrad-Lorenz-Vereins
12.7. bis 14.7. Ägyptologenkongreß (SÄK)
29.11. Generalversammlung der Gesellschaft der Förderer

B e s u c h e r s t a t i s t i k

	1989	1990
Schloßmuseum Linz	267.205	560.479*
Franzisco Carolinum	<u>16.160</u>	<u>27.293</u>
	283.365	587.772
	=====	=====

* davon IMAX-Filmtheater 305.301

Vom OÖ. Landesmuseum betreute oder mit wichtigen Sammlungsbeständen des OÖ. Landesmuseums ausgestattete Außenstellen:

	1989
Mühlviertler Heimathaus, Freistadt	5.255
Kubin-Haus, Zwickledt	1.410
Schiffahrtsmuseum Greinburg, Grein	17.840
Jagdmuseum Schloß Hohenbrunn	12.190
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte	27.742
im Sumerauerhof, Samesleiten	
Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden	1.781
OÖ. Kriminalmuseum, Scharnstein	
Wehrgeschichtliche Sammlung,	578
Schloß Ebelsberg	

P e r s o n e l l e V e r ä n d e r u n g e n 1990

E i n s t e l l u n g e n :	P e n s i o n i e r u n g e n :
Anselgruber Josef 1.8.1990	Bachinger Matthias 31.3.1990
Baczur Egon 26.7.1990	Moritz Johann 31.3.1990

Dienstl Franz	21.5.1990	A u s s c h e i d u n g e n :	
Prem Roland	6.8.1990	Nöbauer Alfred	30.4.1990
Weigl, Mag. Stephan	2.1.1990	Direktor Seipel	15.10.1990

S o n d e r a u s s t e l l u n g e n

Schloßmuseum Linz, Tummelplatz 10, 4020 Linz

7.5.1990-9.12.1990	Landesausstellung: "Mensch und Kosmos"
2.12.1990-3.2.1991	Krippenausstellung

Franzisko Carolinum, Museumstraße 14, 4020 Linz

14.12.1989-20.1.1990	Fritz Fröhlich
18.1.1990-18.2.1990	Walter Wippersberger - Fotoarbeiten
22.2.1990-25.3.1990	Christian Sery - Red Saloons and Revolving Doors
6.3.1990-18.3.1990	Künstlerwettbewerb "Industrie und Fantasie"
5.4.1990-13.5.1990	Phänomen Staub
22.5.1990-19.8.1990	Bilder des Lebens - Johann Baptist Reiter und der Realismus des 19. Jahrhunderts (Landesgalerie)
23.8.1990-9.9.1990	Junge Kunst in Oberösterreich
13.9.1990-9.12.1990	Egon Schiele (Landesgalerie)
13.9.1990-18.10.1990	Aquarelle des Deutschen Expressionismus
23.10.1990-25.11.1990	Adalbert Stifter - Schrecklich schöne Welt
17.12.1990-10.2.1991	Max Weiler

Direktionssekretariat

Abteilung Ur- und Frühgeschichte

Archäologisch-anthropologisches Labor

Ausgrabungen:

Saxendorf, BH. Perg: beim Haus Nr. 11 (Grundparzellen 1094 und 1440), KG. Saxen), wurde aufgrund ausgeackelter Bronzeschmuckstücke, die angeflügte frühhallstattzeitliche Bestattungen vermuten ließen, von 4.9.-6.10.1989 eine Rettungsgrabung durchgeführt. Dabei konnten im Randbereich einer durch Feldbearbeitung und Planierungen stark verschliffenen Uferterrasse der Daonau-Au noch zwei Hallstatt-C-zeitliche Gräber (Gr. 1 und 2) und die Reste von zwei hallstattzeitlichen Grubenobjekten freigelegt werden (Objekt II und VI). Laut Mitteilung der Grundbesitzer war an der Fundstelle vor etwa 15 Jahren noch eine Hügelgruppe anhand der Oberflächenfiguration gut sichtbar. Diese Hügel wurden damals anlässlich der Einplanierung eines tiefen Altwassergrabens abgeschoben. Dies deckt sich mit den Grabungsbefunden, da die angegebene Zone an der Ackeroberfläche örtlich massierte Streuung hallstattzeitlicher Keramik aufwies.

Teils in flächenmäßiger Überschneidung mit den hallstattzeitlichen Objekten, besonders aber nördlich ("landeinwärts") wurde eine Reihe von mittelbronzezeitlichen Siedlungsgruben angetroffen (Objekt I, III - V und VII - X), welche auf eine möglicherweise größere Siedlungsanlage schließen lassen, die offenbar in den nördlich angrenzenden Grundparzellen ihre Fortsetzung findet.

Steinbach a.d. Steyr, BH. Kirchdorf: Auf dem Höhengsporn "Schacherbauernstein", Parz. Nr. 770, KG. Pieslwang, der bereits seit 1984 durch zahlreiche Aufsammlungen als spät-jungsteinzeitlicher Siedlungsplatz bekannt ist, wurden 1989 unter Aufsicht des Oö. Landesmuseums von Herrn Kieweg aufgrund bevorstehender Forstarbeiten in der Waldparzelle am Sporn einige Suchschnitte angelegt:

Ergebnis: Der nördliche Abschnitt des Sporns ist etwa 56 m südlich der steilabfallenden Spornspitze durch einen auf den anstehenden Konglomeratfels eingetieften, in W-O-Richtung verlaufenden Abschnittsgraben begrenzt. An der Innenseite (Nordseite) waren Reste eines Steinwalles auszumachen. Die Spornfläche selbst macht einen nivellierten Eindruck. Lose Konglomeratbrocken wurden zur Besiedlungszeit zur Einebnung von Felsmulden und für die Aufschüttung des Steinwalles verwendet. Die Bodenauflagerung ist von nur geringer Mächtigkeit und zudem durch den Baumbewuchs so sehr gestört, daß eine Feststellung oder Lokalisierung einzelner Siedlungsobjekte kaum möglich ist. Innerhalb der angelegten Schnitte beschränkten sich die Feststellungen auf einen stark verlagerten Kulturhorizont mit örtlichen Scherbensammlungen, Tierknochen und Silexabschlägen und den Rest einer von Keramik begleiteten Feuerstelle. (Funde vorerst in privater Verwahrung).

Fundmeldungen, Bergungen und Begehungen:

Annaberg, Gde. Alkoven, BH. Eferding: Auf Grundparzelle 34

beim Mayrgut am Annaberg wurden bei Feldarbeiten zwischen 1983 und 1989 aufgefunden: ein gelochter Setzkeil, Schneidenteil eines kleinen Flachbeiles und ein Ton-Spinnwirtel. (Funde in privater Verwahrung).

A n s f e l d e n , BH. Linz-Land: Auf einem Feld in Vordermayrberg als Oberflächenfunde ein Grünstein-Lochbeil und eine Ringperle aus bräunlichem Glas, letztere unbestimmter Zeitstellung, aufgefunden. (Funde in privater Verwahrung).

E n g e r w i t z d o r f , BH. Urfahr-Umgebung: Auf einem Acker bei der Ortschaft Haid Bruchstücke eines Setzkeiles und Polierstein mit Arbeitsspuren, beides aus Serpentin (private Oberflächenaufsammlung).

Auf einem Acker in der Ortschaft Niederthal Oberflächenaufsammlung stark abgerollter Eisenschlacken, möglicherweise urgeschichtlich. (Funde in privater Verwahrung).

Auf einem Acker südlich von Wolfing wurden oberflächlich mehrere geschliffene Steingeräte bzw. Bruchstücke von solchen aufgefunden (in privater Verwahrung).

H a r t k i r c h e n , BH. Eferding: Auf einem bewaldeten Höhenplateau mit Flurnamen "Steinkrippe" wurde bei Forstarbeiten ein Flachbeil aus Serpentin gefunden. (Privatbesitz).

H a s l a c h , BH. Rohrbach: Westlich des Lanitzbaches, zwischen Jaukenberg und Hinterberg wurden zwei parallellaufende künstlich angelegte Gräben von heute noch ungefähr 8 m Breite und 4,5 m Tiefe festgestellt, die einen Höhengraben quer abriegeln. Offenbar handelt es sich um eine bisher unbekannte urgeschichtliche Abschnittsbefestigung. Nähere Untersuchung noch ausständig.

K l a m , BH. Perg: In Linden, nahe der Aschau-Mühle wurde bei der Sandgewinnung eine gut erhaltene Lochaxt aus hellem Serpentin gefunden. (Privatbesitz).

L e o n d i n g , BH. Linz-Land: Bei Aufgrabungsarbeiten auf dem Gartengrundstück beim Haus Ruflingerstraße 11, nordwestlich der Pfarrkirche wurden 2 urgeschichtliche Siedlungsgruben angeschnitten. Offenbar handelt es sich um Objekte einer wohl ausgedehnteren Siedlung, die auf dem Höhengraben oberhalb der Pfarrkirche gelegen ist. Eine erste Notgrabung ergab neben Abfallschüttungen von Tierknochen mehrere kegelförmige Webstuhlgewichte und vorerst wenig charakteristische Keramik (vermutlich späte Bronzezeit/Urnenfelderzeit). Eine Notgrabung ist für 1990 vorgesehen.

M o l l n , BH. Kirchdorf a.d. Krems: Auf einem Gartengrundstück in der Gradau, westlich von Gstadt wurde bei Gartenarbeiten ein kleiner Silex-Schnauzenkratzer gefunden. (In privater Verwahrung).

N i e d e r n e u k i r c h e n , BH. Linz-Land: Nahe dem Weiler Obere Au wurde in einem Waldstück ein bisher unbekannter künstlich angelegter Hügel (wohl Grabhügel), teilweise noch mit erkennbaren Ringgrabenpartien festgestellt.

In Ruprechtshofen hinter der Kirche wurde das Nackenbruchstück einer Lochaxt gefunden. (Privatbesitz).

P i e s l w a n g , Gde. Steinbach a.d. Steyr, BH. Kirchdorf/Krems: Nördlich vom Schedlgut, Pieslwang Nr. 10, wurde auf der "Neuwiese" ein Serpentinbeil-Bruchstück, im "Mitterluß-Langerzaun" und im "Neubuch"

je ein Flachbeil aufgelesen. In diesem Bereich wurden schon Jahre hindurch ähnliche Fundstücke aufgesammelt. (In privater Verwahrung).

R i e d i.d. Riedmark, BH. Perg: Auf einem Acker am Ostrand von Dannsdorf wurde ein Spinnwirtel und der Boden eines Miniatur-Gefäßes, beides aus Lengyel-Ton aufgelesen, ebenso eine kleine blaue Glasperle unbestimmter Zeitstellung. (Funde in privater Verwahrung).

S c h a r d e n b e r g , BH. Schärding: In Dierthalling, auf Parz. Nr. 804 der KG. Luck, wurde ein gut erhaltenes Lochbeil (L = 15,5 cm) gefunden (in privater Verwahrung).

T r a u n , BH. Linz-Land: Im Bereich der seit 1939 bekannten spätlatenezeitlichen Großsiedlung von Neubau wurde im Zuge des Schotterabbaues neuerlich eine ganze Reihe von Siedlungsgruben abgebaggert. Durch Mitglieder der archäologischen Arbeitsgemeinschaft am 00. Landesmuseum erfolgten sporadisch Kontrollen und Fundaufsammlungen. Die überstürzt und zu tief durchgeführte maschinelle Humusentfernung (z.T. auch gezielte Ausbaggerung von Siedlungsobjekten) haben die Gesamtsituation so sehr beeinträchtigt, daß eine planmäßige Aufnahme weder möglich noch sinnvoll war.

T r a u n k i r c h e n , BH. Gmunden: Nach Planierungsarbeiten beim Tennisplatz im Bereich der Klettenwiese wurden im abgeschobenen Material mehrere fragmentarische Fußreifen, ein deformierter Bronzering und eine Bronzeblech-Manschette (möglicherweise Lanzenschuh) aufgelesen. Die erwähnten Fundstücke stammen wohl aus einem oder mehreren bei den Bauarbeiten zerstörten hallstattzeitlichen Gräbern. Eine darauf (unter Protest der Grundstücksverwaltung) am Ort durchgeführte Untersuchung ergab eine Reihe durch die Planierung völlig zerstörter und nicht mehr näher definierbarer Objekte, darunter offenbar einige Brandgräber. Weitere Fundaufsammlungen darunter auch eine frühmittelalterliche Flügelpfeilspitze erfolgten durch Kontaktpersonen des Heimathauses Traunkirchen. (Fundmaterial angeblich ebendort).

V o r c h d o r f , KG. Mühlthal, BH. Gmunden: In Point auf einem Feld (Parzelle 700) Lochbeil (L = 11,5 cm) gefunden. (Verwahrt Heimathaus Vorchdorf).

D o k u m e n t a t i o n u n d A r c h i v : Das Fotoarchiv wurde ergänzt durch die Dokumentation der Grabung 1989 in Saxendorf, die restaurierten Funde wurden für die Fotokartei dokumentiert; ebenso wurde mit der systematischen fotografischen Dokumentation der Hallstatt-Funde aus Mitterkirchen begonnen (Thomas Pertlwieser) - weitergeführt und abgeschlossen wurde die notwendige Überarbeitung der nach Dr. Reitingner übernommenen Fotokartei von ur- und frühgeschichtlichen Altbeständen. Ebenso weitergeführt die Überarbeitung der alten Fotokartei.

S a m m l u n g e n u n d D e p o t : Die Agenden und Materialien Hochmittelalter/Neuzeit wurden an die Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum (Dr. Schwanzar) abgetreten. Weitergeführt wurde die Neuordnung der ur- und frühgeschichtlichen Altbestände, die an die Landesausstellung 1988 in Schloß Weinberg entlehnten Materialien rückgeordnet, ebenso die Exponate der im Februar 1989 abgebauten Ausstellung Prunk-

wagen und Hügelgrab im Schloßmuseum.

Die prähistorischen Fundmaterialien der Grabungen F. Felgenhauer in Traunkirchen/Johannisberg 1978 wurden gemäß einer damals von J. Reitinger getroffenen Vereinbarung an das Heimathaus Traunkirchen übergeben. Fortgesetzt wurde die sukzessive Auflösung der Klischeesammlungen bzw. deren Zuteilung an die betreffenden Fachabteilungen.

R e s t a u r i e r u n g : Aus dem Sektor Keramik erfolgte restauratorische Bearbeitung diverser Altbestände aus verschiedenen Fundorten im Bereich Traun u. Umgebung, von Neufunden aus der Latene-Siedlung Traun-Neubau, 3 Gefäße aus der frühmittelalterlichen Siedlung von Mitterkirchen, Grabung 1988. Begonnen wurde mit der restauratorischen Aufarbeitung der Keramik aus dem urnenfelderzeitlichen Gräberfeld von Rutzing, Grabung 1975, aus den hallstattzeitlichen Gräbern und der bronzezeitlichen Siedlung von Saxendorf, Grabung 1989.

A n t h r o p o l o g i e : Als Neuzugänge waren zu verzeichnen 2 hallstattzeitliche Skelette aus der Grabung Saxendorf.

Begutachtung von Knochenfunden aus Seewalchen und Stadl-Paura erfolgten für die Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommandos für OÖ..

Für die Ägypten-Ausstellung im Schloßmuseum wurden 2 Schaugräber aufgebaut, 1 weiteres Schaugrab für die Ausstellung ur- und frühgeschichtlicher Funde aus dem Bereich Traun im Schloß Traun.

N e u e i n g ä n g e : Aus der Grabung Saxendorf hallstattzeitliche Grabinventare, u.a. 2 Armreifen, 6 Fußreifen und 1 Eisenmesser, 3 Spinnwirtel und etwa 10 keramische Gefäße. Aus der bronzezeitlichen Siedlung Saxendorf 2 Gefäße und weitere Keramikposten sowie Tierknochenmaterial; keramische Funde aus der Schottergrube Schmoigl, Latene-Siedlung Traun-Neubau.

I n v e n t a r i s i e r u n g : Nachträge nicht inventarisiert gewesener Altbestände, Funde aus dem bayerischen Gräberfeld Wegscheid 1959/60, Inv.Nr. A-11.107 - A-11.118, aus einem frühmittelalterlichen Grab von Kronstorf 1959, A-11.119 und das Fundmaterial des bayerischen Gräberfeldes Bad Wimsbach-Waschenberg 1952-1954, A-11.120 - A-11.137.

A u s w ä r t i g e F a c h b e s u c h e u n d A r b e i t s k o n t a k t e ergaben sich im Berichtsjahr mit Prof.Dr. Stanislav Stuchlik, CSFR, Archäologisches Institut Brno; Dr. Ronald Bockius, Röm.-German. Zentralmuseum Mainz; Dr. Hans Drescher, Hamburg; Dr. G. Tomedi, Univ.Innsbruck; - und wie immer mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Univ. Wien, Univ.Do. DR. F.Daim und Dr. E.Szameit und ihrer Studentengruppe (Seminar).

A u s s t e l l u n g e n , F ü h r u n g e n , V o r t r ä g e u n d T a g u n g e n :

Für die Stadtgemeinde Traun wurde eine Ausstellung der ur- und früh-

geschichtlichen Funde und Fundstätten im Bereich Traun und Umgebung konzipiert und Ende April in der Eingangshalle des Schlosses Traun eingerichtet. Aus diesem Anlaß erfolgte die systematische Kartierung aller Fundplätze im behandelten Bereich.

Die seit 15.2.1988 im Schloßmuseum gelaufene Ausstellung Prunkwagen und Hügelgrab wurde Anfang Februar wegen Platzbedarf für die Ägyptenausstellung abgebaut und deponiert.

Der ursprünglich vereinbarte Aufbau der erwähnten Ausstellung in Helms-Museum in Hamburg kam wegen zu geringer Budgetmittel alldort nicht zustande.

Für eine geplante Ausstellung in Bad Ischl erfolgte die vollständige Neukartierung aller urgeschichtlichen Funde des Salzkammergutes und Ausarbeitung von Kartenentwürfen für die verschiedenen Kulturperioden.

Unter Befürwortung von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck wurde die Errichtung eines prähistorischen Freilichtmuseums des Machlandes in Mitterkirchen beschlossen, wofür Verfasser ein erstes Konzept und diverse Planungsarbeiten lieferte.

Während der verlängerten Restlaufzeit der Ausstellung Prunkwagen und Hügelgrab erfolgten im Jänner weitere Führungen, u.a. für das archäologische Institut der Universität Passau (Prof. Dr. Bender); - Vorträge hielt der Unterfertigte in Auhof b. Perg für den christl. Lehrerverein Perg (über Ausgrabungsergebnisse im Machland seit 1965) und in der Volksschule Saxen für den dortigen Kulturverein über die Ausgrabungen in Saxendorf und Mitterkirchen.

Bei der Arbeitstagung der ARGE Alpen-Adria, Sektion archäologischer Atlas, vom 1.-3.3. in Graz vertrat V. Tovornik das Land OÖ. Die Herbsttagung dieser Arbeitsgemeinschaft (12.-13.10.) in Linz mit Exkursionsprogramm nach Enns-Lorch und Mitterkirchen wurde vom Gefertigten organisiert.

B e a r b e i t u n g : Im Rahmen der notw. systematischen Neuordnung der ehemals von J. Reitinger verwalteten Sammlungsbestände wird nun sukzessive versucht, alle (teils viele Jahrzehnte unaufgearbeitet liegenden) Fundbestände einer ordentlichen Bearbeitung und Publikation zuzuführen. So wurden im Berichtsjahr die folgenden Bestände zur Aufnahme übergeben: Stud.phil Thomas Stöllner, Univ. Marburg/Lahn, begann im Zuge seiner Dissertation mit der Aufnahme aller bisher nicht ausreichend bearbeiteten Hallstatt-Funde aus dem Innviertel. Die Bearbeitung des jüngsten Depotfundes aus Sipbachzell (FÖ 27, Jg. 1988, S 280) übernahm cand.phil Peter Höglinger, Univ. Salzburg. Die Bearbeitung eines ebenfalls neu eingegangenen Depotfundes aus Ohlsdorf wurde stud.phil J. Engelmann, Univ. Wien, übertragen. Stud.phil. R. Karl, Univ. Wien, wurden für eine Seminararbeit dieverse Latenezeitl. Altbestände zur Verfügung gestellt. Dr. E. Szameit, Univ. Wien, übernahm für eine geschlossene Bearbeitung (im Zuge einer geplanten Anschlußgrabung) die Altfunde aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Hainbuch an der Enns.

V. Tovornik ist mit der Vorbereitung der Publikation des baierischen Gräberfeldes von Schwanenstadt, Linzerstraße, befaßt.

Für den archäologischen Atlas der ARGE Alpen-Adria wurden die Vor-

arbeiten zur Neukartierung der Perioden Palaeolithikum und Mesolithikum in Angriff genommen.

Für die Abteilung Raumordnung der o.ö. Landesregierung sind die Kartierungsarbeiten der ur- und frühgeschichtlichen Fundplätze im Bezirk Braunau angelaufen.

P u b l i k a t i o n e n : Für die Festschrift der Archäologischen Gesellschaft Innsbruck verfaßte Unterfertiger den Beitrag "Ein Prozessionsweg am hallstattzeitlichen Hügelgräberfeld von Mitterkirchen"

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t :

Aus dem Mitgliederkreis der Arbeitsgemeinschaft erfuhr die personell nach wie vor nicht ausreichend besetzte Abteilung auch im Berichtsjahr wieder wertvolle Unterstützung. Dies besonders im Bereich der durch mehrfache Umlagerungsvorgänge dringendst nötigen Depot-Ordnungsarbeiten und im Bereich Restaurierung der umfangreichen Neuzugänge der letzten Grabungsjahre.

Neben den bewährten ständigen Mitarbeitern Friederike Zikeli (Keramikrestauration) und Thomas Pertlwieser (Fotographie und Archiv) ist besonders Herrn O. Amtsrat Erich Aufreiter für seine bereitwillige Mitarbeit bei der Grabungsvermessung zu danken. Herr Aufreiter übernahm schon vor einigen Jahren damit die diesbezügliche Tätigkeit in Nachfolge des verstorbenen Ehrenmitgliedes unserer Arbeitsgemeinschaft Dipl. Ing. Vladimir Obergottsberger.

Manfred Pertlwieser
Dr. Vlasta Tovornik

Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter—Neuzeit

Im Berichtsjahr konnte aus Geldmangel keine Ausgrabungen durchgeführt werden, dafür konzentrierte sich das Interesse auf Tätigkeiten im inneren Dienstbetrieb und Fundbergungen.

Für die geplante Publikation des Kleinfundmaterials der Eckhartschen Grabungen in der Basilika St. Laurenz, im Rahmen der Reihe Forschungen in Lauriacum, wurde mit der Erstellung eines Kataloges begonnen, eine erste Durchsicht des Materials nach Gattungen vorgenommen und die von Podzeit angelegten Zeichnungen, wenn nötig neu gezeichnet oder ergänzt. Das Kleinfundmaterial umfaßt ca. 2.000 Katalognummern. Aus dieser Tätigkeit, die noch nicht abgeschlossen ist, resultierte dann ein Vortrag, den die Berichterstatteerin, sowohl an der Universität Passau im Rahmen eines Symposions als auch in Wien, beim Gesamtösterreichischen Archäologentag hielt.

Dazu mußten auch sämtliche alten Grabungstagebücher, die mit Bleistift geschrieben und schwer leserlich waren, in eine benützbar Form, d.h. in Maschine geschrieben und die Skizzen kopiert und eingeklebt werden.

Mag. Knogler, stundenweise beschäftigt, fertigte die Zeichnungen an und begann im Depot mit einer Neuaufrstellung des Materials aus den Zivil-

stadtgrabungen. FrI. Pils, Ferialpraktikantin, half die Tafeln für den Vortrag vorzubereiten, sichtete das Grabungsmaterial Schlögen zwecks leihweiser Übergabe an die Universität Passau zur wissenschaftlichen Bestimmung im Rahmen eines Seminars. Ferner ordnete sie sämtliche mittelalterlichen und neuzeitlichen Funde zwecks Neuordnung und Aufstellung im Depot. Sie überprüfte Fundorte und Karteikarten zur Übernahme in unser Inventar. Zugleich begannen wir mit den Vorbereitungen zum Inventarisieren der Funde von Windischgarsten.

Folgende V o r t r ä g e wurden gehalten:

Die Römer in Oberösterreich: Verein Wandervogel (Ursulinenhof).

Die keramischen Kleinfunde der Basilika St. Laurenz. Das Christentum im bairischen Raum während des 1. Jahrtausends; Universität Passau.

Die keramischen Kleinfunde der Basilika St. Laurenz. Gesamtösterreichischer Archäologentag. Universität Wien.

F ü h r u n g e n :

OÖ. Musealverein: Limesfahrt I - Wallsee, Mautern, Traismauer;

OÖ. Musealverein: Limesfahrt II - Enns und Umgebung.

B e g u t a c h t u n g e n u n d B e g e h u n g e n :

Erdstall in Pischelsdorf, Gader 4, das neuzeitliche Fundmaterial an Dr. Dimt weitergeleitet.

Trattenbach, Wendbachstraße 4, ein gemauerter runder Keller im ehemaligen Forsthaus, sogenannter Preßkeller.

Aus Obenberg, KG. Ried i.d. Riedmark wurde Fundmaterial zur Bestimmung übergeben, hauptsächlich mittelalterliche Gefäßfragmente, stammen vermutlich vom ehemaligen Schloß Obenberg.

In Kematen an der Krems wurde die Bergung, der bei der Restaurierung der Kirche zutage gekommenen Römersteine, veranlaßt.

In Hallstatt Begutachtung der anläßlich der Weiterführung der Unterkellerung gemachten, mittelalterlichen Baureste.

Stadtmuseum Eferding: Bestimmung des vorhandenen Ziegelmateri- als
römisch - neuzeitlich.

Ferner wurden folgende Begehungen durchgeführt:

Zell a.d. Pram, Burgställe in der Umgebung.

Engelhartszell, röm. Fundstellen und Denkmäler in der Umgebung.

P u b l i k a t i o n :

Ch. Schwanzar, Schriftleitung des Jahrbuches des O.Ö. Musealvereines, Teil II/Berichte.

Dr. Christine Schwanzar

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst

Ausstellungen: Zu Beginn des Tätigkeitsjahres wurde die Ausstellung "Geschenke-Spenden-Legate" abgebaut. Hauptschwerpunkt war die Vorbereitung der Ausstellung "Bilder des Lebens. Johann Baptist Reiter und der Realismus des 19. Jahrhunderts", für die ein neues Werkverzeichnis des Künstlers erstellt wurde, an dem auch Mag. Ute Stipanits und Dr. Ulrike Schultes-Harhammer während ihres Praktikums arbeiteten. In zahlreichen Besuchen in Museen und bei privaten Sammlern gelang es, eine größere Zahl bisher unbekannter Werke Reiters und seiner Zeitgenossen ausfindig zu machen, aber auch einige der verschollen geglaubten Gemälde wiederzufinden. Die Ausstellung selbst, für die über 250 Bilder vorgesehen sind, wird vom 23.5. bis 19.8.1990 stattfinden und anschließend von Schloß Grafenegg übernommen werden.

Symposien, Vorlesungen: Der Unterfertigte nahm vom 25. bis 27.2. am Symposium zur Ausstellung "Prag um 1600" in Wien teil, ebenso vom 1. bis 3.6. am Österreichischen Museumstag in Linz.

Vom 11. bis 13.9. fand im Joanneum in Graz eine Tagung zum Thema "Internationale Gotik um 1400 in Mittel- und Südeuropa" statt, in deren Rahmen der Unterfertigte einen Vortrag zum Thema: "Der Meister von Großlobming und Hans von Judenburg" hielt, der 1990 in einem Sonderband des Grazer Jahrbuchs veröffentlicht werden wird.

Der Unterfertigte hielt im Wintersemester 1989/90 an der Karl Franzens-Universität in Graz Vorlesungen zum Thema: Spätgotische Plastik in Österreich 1450-1520.

Führungen, Exkursionen: Der Unterfertigte unternahm mit dem OÖ. Musealverein Besuche der Ausstellungen "Gold der Skythen" und "Prag um 1600" in Wien. Außerdem wurden zahlreiche Führungen im Schloßmuseum gehalten.

Neuaufstellung: Der neu gestaltete Raum I/9 des Schloßmuseums konnte nunmehr fertiggestellt werden. Zahlreiche verliehene Werke, darunter ein Bild von Rosa da Tivoli und mehrere Skulpturen des 17. Jahrhunderts konnten wieder ausgestellt werden. Ein Teil der Bestände der früher im großen Festsaal untergebrachten Bildergalerie mußte allerdings einstweilen deponiert werden.

Leihgaben: Die Figur "Bekehrung des hl. Augustinus" aus der Mitte des 18. Jahrhunderts wurde an den Eigentümer, die Österreichische Galerie, zurückgestellt.

Vier Büsten aus dem Schwanthaler-Kreis wurden der Pfarre Altheim, woher sie stammen, als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Aus Privatbesitz wurden zwei Werke als Leihgaben übernommen:

Kruzifix, Holz, weitgehend originale Fassung, Friaul oder Kärnten, 2. Viertel 14. Jh.

Pietà, Holz, Originalfassung, Schwaben (?), 2. Viertel 15. Jh.

Neuerwerbungen : Dem OÖ. Landesmuseum wurde aus Privatbesitz ein bedeutendes Madonnenbild aus dem unmittelbaren Umkreis des Antwerpener Malers Frans Floris de Vriedt (1519/20-1570) geschenkt (Öl auf Holz, 64,4 x 48,9 cm, links etwas angestückt, teilweise übermalt, Inv.Nr. G 2442).

Restaurierungen : Herr Raffetseder hat alle für den neu eingerichteten Barockraum bestimmten Figuren gefestigt und gereinigt, ebenso die Rahmen der Bilder ergänzt und restauriert. Die lange fälligen Gemälderestaurierungen wurden im Hinblick auf die zu erwartende Neubesetzung des Restauratorenpostens einstweilen hintangestellt.

Veröffentlichungen : "Internationales Kolloquium zur Ausstellung "Prag um 1600", in: Neues Museums, Nr. 1/1989, S. 57ff. Besprechung von: F.Attems - J.Koren, Kirchen und Stifte der Steiermark, ebenda, S. 64.

Dr. Lothar Schultes

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen

Der Unterfertigte war für das Jahr 1989/90 für die folgenden Ausstellungen verantwortlich bzw. beteiligt; diese wurden in Zusammenarbeit mit den beteiligten Museen, Galerien, Speditionen, Verleihern, Künstler, Zoll und den beteiligten Abteilungen des Hauses durchgeführt.

1. Ausstellung Margret Bilger: persönliche Zusammenstellung, Transporte, Ausleihen und Aufstellen der Objekte, Glasfenster und Bilder, Ausstellungseröffnung und Festvortrag zusammen mit Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.
2. Robert Waldl: Transporte, persönliche Aufstellung und Katalogbearbeitung und Eröffnung der Fotoausstellung.
3. Mitarbeit an der Ausstellung "Kultursprung"; Ausstellung von Prof. Gsöllpointner, die bereits vorher in Hannover gezeigt worden war. Es war dies eine eingeschobene Ausstellung für etwa 14 Tage.
4. Mitarbeit an der Präsentation der Fa. Type-Shop durch die Vermietung des 2. Stockes im Landesmuseum unmittelbar vor der Präsentation MAERZ-Skulpturen-Ausstellung.
5. Ausstellung MAERZ: gesamte Vorbereitung der Ausstellung, Transporte der Skulpturen, Kataloggestaltung, Eröffnungsrede. Durch die beiden oben angeführten eingeschobenen Veranstaltungen und durch die mangelnde Unterstützung und Abwesenheit des Direktors vor der Ausstellungseröffnung, kam es zu Schwierigkeiten in der Abwicklung der Ausstellung, die jedoch zeitgerecht durchgeführt werden konnte und von 2.500 Besuchern in einem Monat gesehen wurde. Die gleichzeitig auftretenden Organisationsprobleme und finanzielle Nöte wurden in einem gesonderten Aktenvermerk an die Direktion festgehalten.
6. Platz der Kunst: diese Ausstellung wurde bereits drei Jahre vor dem tatsächlichen Veranstaltungstermin von dem Unterzeichneten konzeptio-

nell, schriftlich geplant und der Direktion vorgelegt. Der Herr Direktor hat das Ausstellungskonzept übernommen, mit einem anderen Titel versehen und als "eigenes kurzfristig ausgeführtes Ausstellungsprojekt" (Eröffnungsrede Seipel) ausgegeben. Der Unterfertigte wurde nicht mit dem Katalogprojekt beauftragt, was ursprünglich vorgesehen war, und im vorhandenen Katalog nicht einmal erwähnt.

7. Ausstellung Heribert Mader: Betreuung, Rahmung und Stellen der Ausstellung im Hause.
8. Ausstellung Charles Ripper: persönlicher Transport und Betreuung der Ausstellung im Hause. Für diese Ausstellung wurden bereits Katalogarbeiten 1 1/2 Jahre vor dem Termin der Ausstellung durchgeführt, die Ausstellung kam jedoch nur zustande, weil es der Direktion aus finanziellen Gründen nicht möglich war, zwei ursprünglich geplante Ausstellungen durchzuführen. Der Abtransport in das Museum Carolino Augusteum Salzburg erfolgte persönlich.
9. Als Ersatz für eine dieser beiden Ausstellungen war eine Künstlergruppe um Anatole Ak vorgesehen, die jedoch nicht zustande kam durch den tragischen Freitod einer Künstlerin aus dieser Gruppe.
10. Ausstellung Fritz Fröhlich: Vorbesprechungen, Transport, Stellen und Aufbau der Ausstellung, Umorganisation während der Ausstellung und Abtransport nach Wien. Der mit Prof. Fröhlich geplante Katalogbeitrag wurde durch die Ausführung der Direktion nicht realisiert.

A u s s t e l l u n g e n 1990:

11. Ausstellung Christian Sery: wurde 1 1/2 Jahre vor der Durchführung konzeptionell und technisch vorbereitet und die Übernahme mit der Kunsthalle Thun (Schweiz) abgesprochen. Auch hier hat der Herr Direktor den angebotenen schriftlichen Katalogbeitrag verhindert. Transport, Aufstellung und Hängung der Graphik wurde vom Unterfertigten ausgeführt.
12. Ausstellung "Partner Industrie": Aus einem Wettbewerb der Industriellenvereinigung wurde die Ausstellung sehr kurzfristig organisiert, der persönliche Transport, die Aufstellung und Durchführung der Ausstellung wurde vom Unterfertigten bewerkstelligt. Die Eröffnung gestaltete Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.
13. Mithilfe an der Johann Baptist Reiter-Ausstellung für etwa drei Wochen vor der Eröffnung, um die sichere Durchführung der Ausstellung zu gewährleisten. Im Auftrag von Direktor Seipel wurde diese Tätigkeit übernommen, die Transporte der Objekte entgegengenommen, Koordination und eigene Transporte durchgeführt, die Hängung und auch der spätere Abtransport überwacht.
14. Über Ersuchen des Kunstvereins seitens Herrn Hofrat Dr. Forstner und Herrn Hofrat Dr. Wutzel wurde die Ausstellung "Spätimpressionismus" im Kunstverein durchgeführt (Hirschenauer, Koko, Lutz). Der Unterfertigte hat die Auswahl der Bilder getroffen, den Katalog geschrieben, die Stellung der Bilder vorgenommen sowie die Pressekonferenz, das Radiointerview, das Fernsehinterview, sowie die Eröffnung und die Festrede zusammen mit Herrn Landeshauptmann Dr.

Ratzenböck gestaltet. Die Ausstellung wurde von 4.000 Besuchern in einem Monat besucht, und der Kunstverein hatte seit seiner Gründungszeit noch nie so viele Besucher wie bei dieser Ausstellung zu verzeichnen. Für diese und andere Ausstellungen wurden auch über terminliche Vereinbarungen Führungen abgehalten.

15. Der Unterfertigte hat sich bereiterklärt, in der heißen Vorbereitungsphase für die ÖÖ. Landesausstellung 1990 "Mensch und Kosmos", die Fotografien der NASA-Satelliten ausstellungsmäßig aufzubereiten. Dazu wurden auch Samstage, Sonntage und Feiertage verwendet.
16. Ausstellungen "Schiele", "Deutsche Expressionisten": Hier hat der Unterfertigte an der Aufstellung der einzelnen Ausstellungen mitgearbeitet und eine größere Anzahl von Sonderführungen auch in der Freizeit durchgeführt.

S a m m l u n g s t ä t i g k e i t e n :

Der Unterfertigte hat sich, wie alle anderen Sammlungsleiter, mit deren Sammlungen auch, im Hause mit den ihn betreffenden Sammlungen Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts und Abteilung Graphik beschäftigt. Dazu wurden die folgenden Tätigkeiten ausgeführt.

Zur Abholung der Ausstellung "Kubin - Ein Abgrund" wurde der Unterfertigte zu einer Dienstreise nach Triest beauftragt, die über das Wochenende und den Beginn der Woche durchgeführt werden mußte.

Die Endbesprechung der Ausstellung "ARGE-Alpen-Adria", die über zwei Jahre über das angrenzende Ausland unterwegs gewesen war, fand im modernen Museum Szombathey statt, und es wurden in diesem Zusammenhang weiterführende Projekte mit Ausstellungen moderner Kunst besprochen.

N e u o r g a n i s a t i o n d e r S a m m l u n g e n :

Im Schloßmuseum wurde die Sammlung Pierer neu organisiert und gehängt. Da 43 % der Gemälde außerhalb des Museums verliehen waren, mußten diese auf Grund einer Klage von KR Pierer zurückgeholt werden. Eigentlich war von Seiten der Kulturabteilung Kollegin Dr. Wied mit dieser Aufgabe betraut, diese hat sich auch mit dieser Tätigkeit beschäftigt, jedoch aus Gründen der Zuständigkeit und der Differenziertheit der Organisation und der Hängung, diese Aufgaben dem Unterfertigten überlassen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Beschriftungen der hervorragenden Sammlungen Pierer und Kastner vollständig übergangen und erneuert.

Weiters wurden vorbereitende Gespräche mit Künstlern für 15 Ausstellungen des Jahres 1991, (wie auch in den vergangenen Jahren), geführt (siehe Anlage); leider wurde im Jahresplan der Direktion nicht eine einzige dieser Ausstellungen berücksichtigt, obwohl einige bereits durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck an das Landesmuseum delegiert und zugesagt worden waren. Leider sieht der Ausstellungsplan für das Jahr 1991 vorwiegend Ausstellungen vor, die von der Direktion bereits fünf Jahre lang versprochen aber nicht durchgeführt worden sind.

Seit Sommer 1990 werden bereits Besprechungen für die Ausstellung "140 Jahre Kunstverein" geführt.

A u s l e i h e n a n v e r s c h i e d e n e M u s e e n :

Für diverse Ausleihen zu Ausstellungen im Ausland und zu diversen Landes-

ausstellungen wurden die wissenschaftlichen Vorarbeiten und die Leihverträge ausgefertigt sowie abgehende und ankommende Transporte koordiniert und überwacht:

Stadtmuseum Rosenheim: Waldmüller - Guermann; Kärntner Landesgalerie: Kubin; Neue Galerie Graz: Fröhlich - Hoffmann-Ybbs, Kubovsky; Musée Galerie de la Seita, Paris: Kubin; Salzburger Museum Carolino Augusteum: Fischbach; Salzburg: Ender; Marchfelder Schloßverein: Kubin; Akademie der Bildenden Künste, Wien: Schiele - Kubin - Brosch; Tasixpalais Innsbruck: Industrieansichten; Bayerisches Nationalmuseum: Waldmüller.

Steirische Landesausstellung: Graphik; Wallraf Richartz: Ribartz; Kunstforum Länderbank: Waldmüller; Museum Nassau: E. Schiele; Stockholm: Kubin; Lenbachhaus München: Kubin; Palazzo Reale, Mailand: Kubin; Landesausstellung Vorarlberg: Johann Baptist Reiter; Neue Galerie: Brosch - Kubin.

F o t o a u f t r ä g e u n d w i s s e n s c h a f t l i c h e B e t r e u u n g : Für diverse Verlage und Buchproduktionen wurden Fotoaufträge aus den Sammlungen des OÖ. Landesmuseums im Fotolabor angefertigt und an diese weitergegeben.

Privatforscher, Museumsleute und Dissertanten wurden durch den Unterfertigten bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt, überwacht bzw. beraten und für diese gegebenenfalls Fotoaufträge durchgeführt.

Frau Jane Kallier von der Galerie St. Etienne in New York wurde seit 2 Jahren bei ihren Forschungen zur eben erschienenen Monographie Egon Schiele unterstützt und persönlich in den Graphiksammlungen des OÖ. Landesmuseums bezüglich der Zeichnungen von G. Klimt und A. Kubin beraten.

R e s t a u r i e r u n g e n :

Es wurden in den vergangenen beiden Jahren ca. 35 Bilder von Restauratoren in Linz und dem Bundesdenkmalamt Wien bearbeitet und konservatorisch übergeben und die Fortschritte dieser Restaurierungen kontinuierlich überwacht. Dazu wurde auch eine Dienstreise nach Wien durchgeführt.

N e u o r g a n i s a t i o n d e r D e p o t s :

Die beiden Bilderdepots im Schloßmuseum wurden neu organisiert und aufgeräumt, diese Tätigkeit ist jedoch nicht endgültig abgeschlossen, weil große Teile der modernen Malerei noch nicht ordnungsgemäß gehängt bzw. gelagert werden können.

Weiters wurde das Stiegenderpot im Hause mit Kollegin Dr. Wied teilweise geräumt und in den schon überfüllten Bereich der Graphik transportiert. Die Aufarbeitung und Inventarisierung dieser Objekte geht hier vor sich, wo leider auch Aufarbeitungen für laufende Ausstellungen, Ausstellungsreste und Material gelagert werden.

A u s s t a t t u n g v o n A m t s r ä u m e n m i t R a u m s c h m u c k :

Wie in den vergangenen Jahren wurden verschiedene Büros der Räumlichkeiten der Landesregierung mit diversem Raumschmuck versehen, u.a.:

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Eckmayr und Präsident der Landeschulräte: Prof. Dr. Riedl.

T e i l n a h m e a n S y m p o s i e n :

Der Unterfertigte hat am dreitägigen Museumstag in Linz, wie auch am dreitägigen Museumstag in Wien auf eigene Kosten teilgenommen. Weiters

wurde das Symposium, "Konstruktive Kunst" in Gmunden auf eigene Kosten besucht.

Der Unterfertigte hat, soweit terminlich vereinbar, regelmäßig die Ausstellungen der Galerien in Linz und Oberösterreich, sowie wichtige und einzigartige Ausstellungen in Deutschland und Italien auf eigene Kosten und in der Freizeit besucht und dabei Kontakte mit den jeweiligen Wissenschaftlern, Ausstellungsorganisatoren und Direktoren gepflegt. Dies erfolgte ohne zeitliche und finanzielle Vergütung.

Aus den Sammlungen des OÖ. Landesmuseums wurde ein Filmprojekt des ORF Wien über Rudolf von Alt wissenschaftlich unterstützt, an dessen Präsentation der Unterfertigte in der Albertina Wien persönlich und auf eigene Kosten teilgenommen hat.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden die Kontakte zu den maßgeblichen Händlern und zu den Antiquitätengeschäften in einer breiten Palette gepflegt sowie auch die Auktionen des Dorotheums Linz und Wien besucht. Die Kataloge dieser Institutionen wurden über die Bibliothek des Landesmuseums kostenlos auf dem Tauschwege angeschafft. Dies gilt auch für den deutschen und schweizerischen Kunstmarkt, der flächendeckend über die Katalogpublikationen der Auktionshäuser beobachtet wird.

Über Ersuchen und Termin wurden Auskünfte an institutionsfremde Personen über Werte von Antiquitäten in einer breiten Palette an die interessierten Besitzer kostenlos erteilt.

Ausstellungseröffnungen :

Im Jahr 1989 wurden vom Unterfertigten 16 fachliche Eröffnungsreden gehalten, die teilweise live über Radio und Fernsehen ausgestrahlt wurden. Dies waren u.a.: Landesmuseum: Margret Bilger; Oberbank: Fotoausstellung aus Prag; Kunstverein: Robert Oltay; Brucknerhaus: Scherzer-Klinger; Kunsthaus Prat: Chagall; Galerie MAERZ: Piersol; Kunstverein Ursulinenhof: Runschke; Oberbank Generaldirektion: Kunst aus Litauen; Galerie Hohenwallner: Zuliani; Casino Linz: van Gogh.

Im Jahre 1990 wurden bisher 18 Ausstellungen mit fachlichen Vorträgen eröffnet, u.a.: Galerie MAERZ: Fotoausstellung Nitsch/Zipko; Kunstverein Ursulinenhof: Spätimpressionismus; Wiener Tabakgeneraldirektion: Ingeborg Raus; Galerie Vöcklabruck: Claudia Steiner; Schloßhof Linz: Ingeborg Raus; Kammerhof Gmunden: 20 oberösterreichische Künstler; Moderne Falerie Fulda: Oberösterreichische Konstruktivisten; Diözesanmuseum Wien: Ernst Bauer; Galerie MAERZ: Praschak; Kunstverein Ursulinenhof: José Gröger; Galerie Prat: Emilie Mediz-Pelikan und Moderne Galerie Ingolstadt: Ernst Bauer.

Wissenschaftliche Vorträge :

Im Jahr 1989/90 wurden zwei Vorträge über die Thematik "Kubin und der Japonismus" an der Kärntner Landesgalerie in Klagenfurt und an der Volkshochschule in Salzburg gehalten. Einen diesbezüglichen wissenschaftlichen Artikel im Katalog der Japonismus-Ausstellung in Wien wurde durch die Direktion verhindert.

Weiters wurden diverse Führungen im Schloßmuseum und im Landesmuseum für die Botschafter aus Rußland, Bulgarien, Polen und aus der DDR sowie der CSFR durchgeführt und insbesondere eine größere Zahl von Führungen

durch die Schiele und deutsche Expressionisten-Ausstellung im Landesmuseum abgehalten.

An schriftlichen P u b l i k a t i o n e n hat der Unterfertigte mehrere Kataloge verfaßt:

1. Galerie MAERZ: Neue Skulpturen und Raumkonzepte
2. Kunstverein: Die Spätimpressionisten, Demeter Koko, Max Hirschenauer und Anton Lutz
3. Robert Oltay: Eine Werkanalyse
4. Moderne Galerie Fulda: Oberösterreichische Konstruktivisten
5. Katalog Kunstverein: Marie José Gröger
6. Galerie Hypo Linz: Ernst Bauer - Neue Malerei

Weiters Katalogbeiträge u.a. von Christian Sery, Fröhlich, Selichar und Kubin und der Japonismus wurden durch die Direktion durch angedrohte und durchgeführte Aktenvermerke, wie oben erwähnt, verhindert.

Es ist auch anzuführen, daß die Direktion bei den jeweiligen Jahresberichten aus den vergangenen fünf Jahren die Ausführungen des Unterfertigten "zensuriert", Tätigkeiten des Unterfertigten gestrichen, und selbst geleistete Ausstellungen bzw. Publikationen als Arbeiten der Direktion ausgegeben hat. Dies ist meines Wissens nach bei anderen Akademikern des Hauses nicht geschehen.

Über die abgeschlossenen Projekte hinaus wurden an die Direktion vom Unterfertigten zwei Katalogprojekte herangetragen, die jedoch abgelehnt worden sind. Es handelt sich um die von Prof. Kastner und KR Pierer bereits oftmals urgierten Katalogprojekte der beiden hervorragenden Sammlungen des OÖ. Landesmuseums, für die auch bereits Vorarbeiten geleistet worden sind.

F e r t i g g e s t e l l t , jedoch wie aus den oben erwähnten Gründen noch nicht publiziert sind:

1. Ein Artikel des "neuerworbenen romantischen Kruzifixes Salzburger Provinienz"
2. Eine Buchkritik "Architektur des Barock"
3. Ein Artikel "Emilie Mediz-Pelikan"
4. "Kubin und der Japonismus"

die sofort publiziert werden, sobald sich die Möglichkeit in einem publizistischem Medium ergeben wird.

Für den Wettbewerb moderner Malerei, der Ernst Koref-Stiftung wurde dem Unterfertigten die ehrenvolle Aufgabe zuteil, als Juror hinzugezogen zu werden.

A n k ä u f e u n d E r w e r b u n g e n :

Für die Bereiche der Sammlungen des OÖ. Landesmuseums Gemälde, Handzeichnungen, Druckgraphiken und Skulpturen wurden die folgenden Objekte neu inventarisiert und wissenschaftlich aufgearbeitet: 40 Gemälde, 222 Handzeichnungen, 30 Druckgraphiken und 26 Skulpturen.

In dieser wissenschaftlichen Aufarbeitung sind wesentliche Teile der Sammlung Grüner enthalten, sowie die laufenden Erwerbungen des OÖ. Landesmuseums.

Die inventarisierten Objekte erscheinen im nächsten Bericht.

Dr. Erich R. Heller

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe

1989 wurde die Beschriftung der Sammlungen abgeschlossen und die gedruckten Täfelchen angebracht. Die Konkordanz zwischen Sachinventaren und Eingangsprotokollen wurde von 1908 bis 1897 zurückgeführt. Folgende Objekte wurden neu erworben:

- K 1608 Schale, Wien kunstkeramische Werkstätte Busch und Ludescher 1909, angekauft
- C 3402 Militärrevolver, Taschi Castelli Brescia 1913, angekauft
- C 3403 System eines ungarischen Gewehres, Ungarn 1935, angekauft
- C 3404 Springmesser, 2.H.20.Jh., Geschenk des Bezirksgerichtes Enns
- C 3406 Gestell für Maschinenpistole, Italien 1918-1939, eingetauscht gegen Inv.Nr.C 3179
- C 3414 Stockdegen, Turin 19.Jh., Geschenk eines Ungeannten
- K 1617 Emil Meier, Kavalier, Gmunden um 1913, angekauft
- Go 876-Go 880 Hellmut Gsöllpointner, Schmuckgarnitur, Linz 3.V.20.Jh., angekauft
- C 3416 Gewehr, Steyr um 1895, angekauft
- Mu 251 Harfe, Paris Erard 1860, Geschenk des Brucknerkonservatoriums Linz
- C 3417 Minenwerfer, Österreich 1. Weltkrieg, angekauft
- Ka 378-Ka 393 Geschenk Univ.-Prof.Dr. Walther Kastner, Wien
- Ka 378-Ka 380 Eleonore Feichtinger, Gefäße, Wien um 1920
- Ka 381 Eleonore Feichtinger, Gürtel, Wien um 1920
- Ka 382 Eleonore Feichtinger, 2 Schließen, 2 Knöpfe, Wien um 1920
- Ka 383 Eleonore Feichtinger, Armband, Wien nach 1922
- Ka 384 Eleonore Feichtinger, Brosche, Wien um 1910
- Ka 385 Armband, 3.V.19.Jh.
- Ka 386 Brosche, 3.V.19.Jh.
- Ka 387 Ring, 1.H.19.Jh.
- Ka 388 Ring, M.19.Jh.
- Ka 389 Sachuhr, Schweiz 3.V.19.Jh.
- Ka 390 Brosche, Österreich-Ungarn 1867-1872
- Ka 391 Anhänger, Wien 1867-1872
- Ka 392 Brosche, Wien 1867-1872
- Ka 393 Brüder Zirner, Armband, Wien 3.V.19.Jh.
- C 3422-C 3426 Maschinenpistolen, USA 2.H.20.Jh., Geschenk Bundesministerium für Inneres
- C 3427-C 3428 Magazine, USA 2.H.20.Jh., Geschenk Bundesministerium für Inneres
- C 3429 Panzerabwehrrohr, USA, 2.H.20.Jh., Geschenk Bundesministerium für Inneres

- Mö 384 Tisch, 3.V.18.Jh., Geschenk öö. Landesregierung
- Mö 385 Sessel, 3.V.18.Jh., Geschenk öö. Landesregierung
- C 3430-C 3440 Maschinenpistolen, 1928-1944, Geschenk Bundespolizeidirektion Wien
- C 3441 Karabiner, um 1901, Geschenk Bundespolizeidirektion Wien
- C 3442 Maschinengewehr, um 1926, Geschenk Bundespolizeidirektion Wien
- C 3443 Gewehr, Norwegen 1917, Geschenk Kulturverein Ebelsberg
- T 424 Tasche, Wien, Wiener Werkstätte um 1916, angekauft

P u b l i k a t i o n e n :

- HEINZL, Brigitte: Der Schwanenstädter Fund in der kunsthistorischen Abteilung des oberösterreichischen Landesmuseums, Jahrbuch des O.Ö. Musealvereines 134/1, Linz 1989, S. 161-178.
- WIED, Brigitte: Architekt Julius Schulte, Der Erbauer der Körnerschule in Linz, 100. Jahresbericht 1988-89, Bundesgymnasium Körnerschule, Körnerstraße 9, S.

Dr. Brigitte Wied

Heereskundliche Abteilung

1989 wurde die Beschriftung der Sammlungen abgeschlossen und die gedruckten Täfelchen angebracht. Die Konkordanz zwischen dem Sachinventar und den Eingangsprotokollen wurde von 1989 bis 1897 zurückgeführt. Folgende Objekte wurden neu erworben oder nachinventarisiert:

- M 1671-M 1700 Geschenk Hertha Fischer (Nachlaß Oberleutnant Eduard Panchieser)
- M 1671-M 1694 Militärkarten, 1797 - 1. Weltkrieg
- M 1695-M 1696 Waffenprospekte, um 1900
- M 1697 Der Volksbündler 5, 9.-10. Folge
- M 1698-M 1700 Fotos vom Gmundner Seebahnhof
- M 1701-M 1725 Militärkarten, Italien 1. Weltkrieg, Geschenk Oberamtsrat Wilhelm Schulz (Nachlaß Oberleutnant Novotny, Wien)
- M 1726 Baustein zur Errichtung des Hessendenkmals für Oberösterreich in Linz, Geschenk der Bibliothek
- M 1727 Bericht über eine durchgeführte Orientierung im Lager Monte Daniele, Inf.Reg. 14, 9.9.1917, Geschenk Hessenmuseum, Linz
- M 1728 Belobigung des I. Reg. 14 wegen Erstürmung des Monte Meletta, Rückseite Empfehlung des Major von Szilley für den Maria Theresienorden, 1917, Geschenk Hessenmuseum, Linz
- M 1729 Andreas Einberger, Oberst Joseph Roth von Limanowa-Lapanow, Telfs 1916, Geschenk Dr. Erika Roth von Limanowa-Lapanow, Wien
- M 1730 Weste des von Napoleon I. erschossenen Buchhändlers Johann Philipp Palm, 1806, Geschenk 1931
- M 1731 Das Infanterieregiment Nr. 14 beim Sturm auf Ponte Vecchio von Magenta, 1859, Geschenk Hessenmuseum, Linz

M 1732 Karte von Tolnein, Zone 21, Kolonne IX, 1. Weltkrieg, Geschenk
Hertha Fischer (Nachlaß Oberleutnant Eduard Paulieser)

Dr. Brigitte Wied

Technikgeschichtliche Sammlung

Die Sammlung ist seit 1985 nicht besetzt. Die Korrespondenz wird von mir erledigt. 1989 wurde die Beschriftung der Sammlungen abgeschlossen und die gedruckten Täfelchen angebracht. Da die Neuzugänge seit 1984 nicht mehr veröffentlicht wurden, seien hier nachgetragen:

1984

T 1984/1-2 Fahrkarten für die Pferdeeisenbahn, angekauft
T 1984/3 Rollenmaßband, angekauft
T 1984/4 Waschmaschine, angekauft
T 1984/5 Waschtrog, angekauft
T 1984/6-8 Wäschehäfen, angekauft
T 1984 9 Wäschglocke, angekauft
T 1984/10 Waschrumpel, angekauft
T 1984/11 Wäschepresse, angekauft
T 1984/12 Vollbandewanne, angekauft
T 1984/13 Elektrobackofen, angekauft
T 1984/14 Glutschieber, angekauft
T 1984/15 Melksechter, angekauft
T 1984/16-21 Geschenk der Landesblindenanstalt
T 1984/16, 17, 18 Neun Blindenschreibmaschinen
T 1984/19 Acht Setzkästen für Blinde, Geschenk der Landesblindenanstalt
T 1984/20 Zwei Blindenschreibmaschinen, Geschenk der Landesblindenanstalt
T 1984/21 Blindenschreibgerät, Geschenk der Landesblindenanstalt
T 1984/26 Schraubstock, angekauft
T 1984/27 Handtischbohrmaschine, angekauft
T 1984/28 Bandsäge, angekauft
T 1984/29 AEG Elektromotor, angekauft
T 1984/30 Elektromotor
T 1984/31, 32 Zwei Radios

1985

T 1985/1 Drei Bein-oder Armschienen, Geschenk Heiligengeistapotheke
Steier
T 1985/5 Nummerngerät für Holzmarkierung, angekauft
T 1985/6 Zwei Schraubenzwingen, angekauft
T 1985/7 Sechs Wasserschläuche für Feuerlöschpumpe, angekauft
T 1985/8 Schlauchkupplung, angekauft
T 1985/9 Taschendynamo, angekauft
T 1985/10 WHW Sammelbüchse, angekauft
T 1985/12-17 Geschenk Dr. Rudolf Lidl, Puchenu
T 1985/12 Kastenschloß

T 1985/13 Zwanzig zahnärztliche Instrumente
 T 1985/14 Rechen
 T 1985/15 Wanduhr
 T 1985/16 Metronom
 T 1985/17 Volksempfänger
 T 1985/18-40. Geschenk Erika Steiner, Linz
 T 1985/18 Meisterbrief Öllinger
 T 1985/19 Holztrog
 T 1985/20 Ziehmesser
 T 1985/21 Holzhammer
 T 1985/22 Zwei Schraubenschlüssel
 T 1985/23 Zwei Spannbögen
 T 1985/24 Eissäge
 T 1985/25 Simshobel
 T 1985/26 Kochtopf für Korke
 T 1985/27 Korkseier, Ziment
 T 1985/28 Aktentasche
 T 1985/29 Zahnradgetriebe
 T 1985/30 Wärmeofen aus Binderwerkstatt
 T 1985/31 Eichenfaß
 T 1985/32, 33 Zwei Schaffel
 T 1985/34 Gewindespindel
 T 1985/35 Lieferkarren
 T 1985/36 Lieferschlitten
 T 1985/37 Schubkarren
 T 1985/38, 39 Zwei Lieferwägen
 T 1985/40 Zwei Pflüge und Pflugwagen
 T 1985/41 Glaskrug mit Dampfschiffmodell, angekauft

1986 - 1989

Keine Neuzugänge

Dr. Brigitte Wied

Abteilung Volkskunde

Der Bericht erfolgt im nächsten Jahr

Dr. Gunter Ditt

Münz- und Medaillensammlung

Innerer Dienst

Inventarisierung und Materialbearbeitung: Die Inventarisierung der oberösterreichischen Ortsmedaillen und allgemeinen Medaillen wurde bei den Neuzugängen bis NO 2084 bzw. N 3282 weitergeführt. Der Sammlungsbestand O.ö. Wandertagsmedaillen wurde ebenfalls erweitert und bis NW 586 fortgesetzt. Die in der numismatischen Handbibliothek im Sammlungsraum einlaufenden Bücher und Zeitschriften wurden in den Schlagwortkatalog eingetragen, die für die O.ö. Numismatik wichtigen Aufsätze in Zeitschriften verkartet.

Neuzugänge

Im Jahr 1989 waren 129 Neuzugänge an Münzen und Medaillen zu verzeichnen.

Ausstellungen

Das im Zwischenpodest des 2. Stockes (Volkskunde-Abteilung) gelegene Münzkabinett wurde mit Kleinausstellungen zu verschiedenen Themen gestaltet. So konnte der "Schwanenstädter Münzfund" wieder zugänglich gemacht werden. Ab dem 26. 10. 1989 wurde ein Teil der in der Münz- und Medaillensammlung vorhandenen Daktyliothek vorgestellt, so z.B. eine Sammlung von Gipsabdrücken französischer Revolutionsmedaillen anlässlich des 200jährigen Jubiläums.

Dr. Heidelinde Dimt

Numismatische Arbeitsgemeinschaft

Die Numismatische Arbeitsgemeinschaft am Oö. Landesmuseum wurde per 1.1.1989 mit dem Einverständnis der Direktion aufgelöst.

Gemeinsam mit der RZK-Bank Linz (Dir.Mag. Haushofer und Herr Wiesinger) wurde im Gebäude der Bank ein Vortragszyklus veranstaltet. Der Lehrbeauftragte des Instituts für Numismatik in Wien Dr. Bernhard Prokisch konnte als Vortragender zum Thema "Antike Numismatik" gewonnen werden. Die ersten drei Vorträge wurden jeweils an einem Dienstag in den Monaten Oktober bis Dezember 1989 abgehalten und pro Abend durchschnittlich von 25 Personen besucht.

Dr. Heidelinde Dimt

Zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung

I n n e r e r D i e n s t

Hofrat Dr. Karl Wimmer bearbeitet in mustergültiger Weise alle Neuzugänge, ihm sind auch die durch seine guten Kontakte zu deutschen und österreichischen Zollbehörden eingelangten Spenden zu verdanken.

Am 15.10. unternahm die Berichterstatteerin eine Dienstreise in das Zollmuseum Perwang, wo die dort ausgestellten Leihgaben des ÖÖ. Landesmuseums überprüft und für in Ordnung befunden wurden. Zur Verwendung von Lichtschutzfolien für die alten Schriftstücke wurde geraten.

N e u z u g ä n g e

Für das Jahr 1989 ist ein Zuwachs von 58 Inventar-Nummern zu verzeichnen, der durch Spenden und Ankauf erfolgt ist. Folgenden Spendern ist die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung zu besonderem Dank verpflichtet: Anton Singer, Gruppeninspektor der Zollwache Wullowitz; Maria Kres (Ottensheim); Finanzlandesdirektion für Oberösterreich, Abteilung VI; Oberleutnant der Zollwache Parzer (Linz); Dr. Hagn (Wien); Abt.Insp. Pils, Zollwache Linz.

Dr. Heidelinde Dimt

Aktion „Vorschulkinder im Museum“

Die Aktion "Vorschulkinder im Museum" erfreute sich auch im Arbeitsjahr 1988/89 großer Beliebtheit. Der Rekordbesuch von 4.928 Kindern sind ein eindrucksvoller Beweis dafür, daß sich dieser vor 10 Jahren entstandener, erstmals in Österreich durchgeführter Versuch, Kindern im Vorschulalter die Schwellenangst "Museum" zu nehmen, durchaus als erfolgreich herausgestellt hat. Die Führungen wurden wieder wie im Vorjahr von der ausgebildeten Kindergärtnerin Roswitha Weber und der Museumsmitarbeiterin Karin Traxler durchgeführt.

Der Anlaß unseres 10jährigen Bestandsjubiläums hat die Berichterstatteerin zur Planung eines Geländespieles in der Volkskunde-Abteilung des Schloßmuseums sowie einer Ausstellung mit Kinderarbeiten angeregt. Unter Mithilfe der Kindergärten und Vorschulen, die ihre im Museum oder auf Grund eines Museumsbesuches im Kindergarten gebastelten Arbeiten zur Verfügung stellten, konnte eine lustige Ausstellung zusammengestellt werden. Die Besichtigung dieser Kinderschau und die anschließende Teilnahme am "Geländespiel" bildeten einen Programmpunkt in unserem Führungsangebot.

Der Höhepunkt dieses Jahres war aber das "Kinderfest" im Schloßhof des Linzer Schloßmuseums am 15.6., wo über 500 begeisterte Kinder teilnahmen. LH Dr. Ratzenböck, der unsere Aktion immer befürwortet hatte, gab das Startzeichen für einen großen Luftballonstart. Für ein von der Linzer Puppenbühne eigens einstudiertes Kasperltheater, wo erstmals die berühmte

Marionettenfigur "Der Linzer Kasperl" wieder auftreten und die Kinder begrüßen durfte, gab es großen Beifall. Zum Abschluß dieses Festes wurde noch jedes Kind mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk bedacht, ein großer Tag für unsere jüngsten Besucher ging damit zu Ende.

Neben unseren, immer wieder gewünschten Stammprogrammpunkten wie die barocke Plastik vom "Hl. Martin" und die "Krippenschau" wurden folgende Themen in unser Führungsprogramm aufgenommen: "Wir basteln eine Faschingsmaske" und "Wir malen ein Aquarell" anläßlich der Sonderausstellung "Alte Bauernhöfe Österreichs und der Schweiz - Aquarelle von Walter Kreindl".

Diese beiden erstmals aufgegriffenen Themen wurden von vielen Gruppen in Anspruch genommen. Besonders auf dem Gebiet der Aquarellmalerei, die den Kindern an Hand von Kreindls Werken dargebracht werden sollte, konnten wir Erfolge verbuchen, womit wieder einmal bewiesen ist, daß man auch Themen dieser Art kindergerecht und vorschulpädagogisch geeignet aufbereiten kann.

Karin Traxler

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 135 / II	Linz 1990
-------------------	--------------	-----------

Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : Mit Stand von August 1990 liegen für 1989 122 Inventarnummern von Tottieren oder Teilen davon vor. Als beschlagnahmt übernommen wurde ein Posten Reptillederbörsen, der Rest bezieht sich auf Spenden.

Das Berichtsjahr 1989 wies mehrere Höhepunkte auf.

Als Folge der 1988 angebahnten Kontakte zu Kollegen in Südböhmen wurde der Unterzeichnete als Vortragender zur Tagung des Südböhmischen Ornithologenclubs in Budweis eingeladen. An dem Treffen, das vom 25. bis 27.2.1989 stattfand, nahmen etwa 100 Ornithologen aus der gesamten Tschechoslowakei teil sowie Gäste aus Ober- und Niederösterreich. Der Unterzeichnete referierte über "Aktuelles aus der Wasservogelforschung in Österreich" und Mag. A.Schmalzer über "Historische Entwicklung der Birkenhuhnbestände im Mühlviertel". Dank der Übersetzung der tschechischen Kollegen fand ein reger Gedankenaustausch statt, der auch zukünftige gemeinsame Pläne zum Inhalt hatte. Im Anschluß an die Tagung konnten wir das Landschaftsschutzgebiet Trebon und die Umgebung von Budweis unter fachkundiger Führung kennenlernen. Dieses Treffen bestärkte uns darin, die Kontakte zu unseren nördlichen Nachbarn nach Möglichkeit zu intensivieren.

Als erstes Produkt dieser Zusammenarbeit erschien am 22.5.1989 der 210 Seiten umfassende Berichtband des Symposiums "Wirbeltiere der Böhmisches Masse vom Herbst 1988 als Band 20 der Schriftenreihe "Stapfia". Er beinhaltet drei Beiträge aus Südböhmen, drei aus Bayern und sechs aus Österreich. Durch englische und tschechische Zusammenfassungen konnte ein weiterer Interessentenkreis angesprochen werden. Schriftleitung, Satz und Gestaltung wurden von der Abt. Zoologie/Wirbeltiere am OÖ. Landesmuseum durchgeführt, die Herstellungskosten übernahm dankenswerter Weise die Kulturabteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung.

Als zweites "Großereignis" erhielt die Abteilung Zoologie/Wirbeltiere im Sommer 1989 auf permanentes Drängen hin ihre erste EDV-Ausrüstung mit einem 40 MB Festplattenspeicher, einem Drucker und dem Programm "Open Access II". Hinsichtlich der Anforderungen der Sammlung Zoologie/Wirbeltiere vertiefte sich der Unterzeichnete autodidaktisch in die Anwendung von Datenbanken.

Als Pilotprojekt wurden folgende Datenbanken angelegt und auf ihre praktische Anwendbarkeit erprobt:

Inventar der ornithologischen Präparate (in Anlehnung an Zoodat)

Beringungsdaten: Beispiel Höckerschwan

Literaturdatei: Beispiel Stockente

Literaturbestelldatei

Geographisches Bezugssystem Oberösterreich

Im Auftrag der Direktion wurde gemeinsam mit Mag. Gusenleitner und aufbauend auf die Diplomarbeit "SCHLÖGL, Ch., 1989: Istzustandserhebung in den wissenschaftlichen Sammlungsbereichen des OÖ. Landesmuseums 1989, 2 Bde., 792 pp." ein Plan für die EDV Einrichtung am gesamten OÖ. Landesmuseum für das Landesrechenzentrum erstellt. Daraus ergab sich u. a., daß für die Datenbankanwendung zukünftig das Programm "D-Base IV" erstrebenswert ist. Das trifft im besonderen für die umfangreichen Datenbestände der naturwissenschaftlichen Sammlungen zu.

Leider reagierte das Landesrechenzentrum darauf bisher negativ. In diesem Zusammenhang wurden einschlägige Institutionen wie das Naturhistorische Museum Wien, die Universität Linz (ZODAT), die Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde und die Schweizer Ornithologische Gesellschaft konsultiert. Der Unterzeichnete absolvierte auch den Einführungskurs in EDV am Landesrechenzentrum.

Als drittes Großereignis erhielt der Unterzeichnete dank finanzieller Unterstützung des Landes Oberösterreich und der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde die Gelegenheit an der 34. Tagung des Internationalen Büros für Wasservogel- und Feuchtgebietsforschung in Astrakhan, USSR, teilzunehmen. Die Tagung fand vom 27.9. bis 6.10.1989 statt und wurde von einer Exkursion ins Wolgadelta gekrönt. Es ergab sich die einmalige Gelegenheit viele sowjetische Kollegen und deren Arbeit kennenzulernen und dadurch Kontakte zu knüpfen, die besonders in Hinsicht auf die Erforschung der Zugwege und der Populationsökologie von Wasservögeln sehr wertvoll sind. Der Unterzeichnete beteiligte sich mit einem Postervortrag und einem Manuskript "Aktuelles zur Wasservogelforschung in Österreich", das den derzeitigen Wissensstand und die Arbeitsrichtungen in Österreich zusammenfaßt.

Alle diese Ereignisse werden die Arbeit an der Abteilung Zoologie/Wirbeltiere auch in Zukunft richtungsweisend beeinflussen.

Im Berichtsjahr wurde keine Ausstellungstätigkeit durchgeführt.

Trotz eines vorliegenden Einrichtungs- und Übersiedlungsplanes für eine Außenstelle in Urfahr und wiederholter Vorsprachen der Sammlungsleiter der biologischen Abteilungen bei vorgesetzten Dienststellen konnte auch 1989 kein Fortschritt bei diesem Projekt erzielt werden.

Dienstreisen führten in Zusammenhang mit der Weiterführung der Tagung "Wirbeltiere der Böhmisches Masse" an das Institut für Öko-Ethologie nach Rosenberg/Kamp und zum Literaturstudium und zur Vorbereitung auf die Tagung in Astrakhan nach Wien. Weitere Dienstreisen führten nach Lambach (Begehung der verbliebenen Traunauen), nach Hohenbrunn

(Rückgabe von Präparaten) und Wels (Besichtigung einer Ausstellung über Meerestiere).

Zur Gründungsversammlung des österreichischen Ramsar-Komitees (Konvention über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, insbesondere als Lebensraum für Wasservögel) am 14.11.1989 in Wien wurde der Unterzeichnete als Experte eingeladen.

Arbeiten an der Sammlung betrafen die verbesserte Unterbringung eines ersten Teils der Kleinsäugerbälge in einem Rolladen-Stahlkastensystem, das ausgebaut werden soll. Herr Ing. Donner schloß seine Arbeit an der Eiersammlung vorläufig mit einer kompletten Inventarzusammenstellung ab, die als Grundlage für eine Neuaufrstellung dienen wird. Notwendige Umräumarbeiten in der Balgsammlung wurden in Hinsicht auf die geplante Übersiedlung der gesamten biologischen Abteilungen aufgeschoben. In Zusammenhang mit der EDV-Inventarisierung der Vogelsammlung wurde im Herbst mit einer Revision der westpaläarktischen Belege in systematischer Reihenfolge begonnen, wobei besonderer Wert auf Alters- und Geschlechtsbestimmungen gelegt wurde.

Erwähnenswert ist der Besuch von Dr. P. Bürger, Museum Budweis, der sich für die Organisation und den Aufbau der Sammlung interessierte und von Dr. H. Schifter, Naturhistorisches Museum Wien, der Nachforschungen über die Sammlung Wienerer durchführte.

Die Archivierung von Informationen und Literatur wurde laufend weitergeführt.

Als Besonderheit ist der Ringfund einer Fledermaus (*Vespertilio murinus*-Zweifarbfladermaus) festzuhalten:

Die Fledermaus wurde am 13.11.1988 im südlichen Stadtteil von Steyr am linken Ennsufer im Siedlungsgebiet im Fensterzwischenraum an einem Hochhaus gefunden. Herr Dr. J. Eisner (Ökoethol. Institut Staning) übermittelte uns den Ring, der von Dr. K. Bauer (Naturhistorisches Museum Wien) weitergeleitet wurde (Ringaufschrift E. Matsalu P 25620).

Diese männliche Zweifarbfledermaus, geboren Anfang Juli 1988, wurde am 29.7.1988 als Netzfang in einer Wochenstube in Alatskivi nahe dem Peipus-See in Estland, USSR, von L. Lutsar & M. Masing beringt.

Die inhaltliche Aufbereitung der ÖÖ. ornithologischen Bibliographie bis 1980 konnte abgeschlossen werden und kann nach dem Kriterium "species" abgerufen werden.

Für verschiedene Institutionen mit Privatpersonen im In- und Ausland waren fachliche Informationen auszuarbeiten und Determinationen durchzuführen. Spezielle Informationszusammenstellungen betrafen die Eier- und Gelegesammlung für eine Dokumentation der American Ornithologists Union, Belege und Informationen über Habichtsadler für die Spanische Ornithologische Gesellschaft und über den Gerfalken für eine Dissertation an der Universität Trondheim. Weiters wurden Dokumentationsunterlagen für folgende Fragestellungen geliefert: Zwergscharben in Oberösterreich (für Dr. U.

Straka, Wien), Eiderenteneinflug (für Dr. Helbig, Universität Frankfurt), Kaninchenvorkommen in Oberösterreich (für Mammalia Austriaca).

Die Organisation der Wasservogelzählungen in Österreich und deren vorläufige Auswertung im Rahmen der ÖGV wurde weitergeführt.

1989 fanden 17 Arbeitsabende der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum statt, die entsprechend betreut wurden.

Daten aus der Sammlung Wirbeltiere fanden Niederschlag in:

BRADER, M.: Der Bindenkreuzschnabel (*Loxia leucoptera*) in Oberösterreich.

Egretta 1989, 32/18-20.

DICK, G.: Die Vogelwelt der österreichischen Donau. Wiss. Mitt. NÖ. Landesmuseum. 1989, 6, 7-109.

DOROWIN, H.: Zur Herkunft von in Linz und Steyr überwinterten Höcker-
schwänen. Öko-L 1989, 11, 1, 10-12.

GRIMMETT, R. F. & T. JONES: Important Bird Areas in Europe. IUCN Publ., 900 pp.

HABLE, E. & F. SPITZENBERGER: Die Birkenmaus, *Sicista betulina* PALLAS, 1779 (Mammalia, Rodentia) in Österreich. Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum Joanneum, 1989, 43, 3-22.

MARTYS, E.: Großtrappen (*Otis tarda*) auf Winterflucht in Oberösterreich. Egretta 1989, 32, 1, 17-18.

P e r s o n e l l e s : Frau E. Wagner stand aufgrund ihrer schweren Erkrankung der Abteilung ab Juni nicht mehr zur Verfügung. Die Schreibkraft, Frä. M. Hinterhözl wurde am 30.1. durch Frä. Elmecker ersetzt. Nach der Pensionierung von Herrn E. Nagengast wurde dessen Präparatorstelle in Österreich und Deutschland ausgeschrieben. Nach zahlreichen Gesprächen und Korrespondenz konnte festgestellt werden, daß mehrere Bewerber aus der BRD das Anforderungsprofil eines entsprechend modern ausgebildeten Präparators mit Museums- und Ausstellungserfahrung erfüllen. Ein entsprechender Vorschlag wurde am 21.3.1989 der Direktion übergeben. Im Berichtjahr wurde keine Entscheidung getroffen.

E n t l e h n u n g e n : Für Ausstellungszwecke und als Anschauungsmaterial fanden 1989 Entlehnungen an das Tiroler Landesmuseum (Naturschutzausstellung), an das Linzer Stadtmuseum (Tiergarten Linz) und das Umweltinstitut des Landes Oberösterreich statt.

P r ä p a r a t o r i u m : Aus den Neueingängen wurden 79 Bälge, 26 Stopfpräparate, 12 Schädel und 3 Gelege präpariert. Weiters wurden Präparate für Entlehnungen entsprechend restauriert. Da die zweite Präparationsstelle im Berichtsjahr unbesetzt blieb, macht sich bereits ein "Rückstau" bemerkbar. Zur Bewältigung zukünftiger Ausstellungstätigkeit und für die laufende Arbeit wird ein zweiter Präparator dringend benötigt. Herr FOI B. Stolz nahm vom 11. bis 15. April an der deutschen Präparatorentagung in Bremen teil.

T a g u n g e n :

- 25.-27.2.: Tagung des Südböhmischen Ornithologenclubs in Budweis, CSFR
4.3.: Jahrestreffen der OÖ. ornithologischen Arbeitsgemeinschaft
am OÖ. Landesmuseum in Linz
25.-27.5.: Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogel-
kunde in Salzburg
1.-2.6.: 2. österreichischer Museumstag in Linz
3.6.: Treffen der oberösterreichischen AG Wasservogelzählung
in Wallsee
27.9.-6.10.: 34. IWRB Tagung in Astrakhan, USSR
23.11.: Symposium Kormoran und Fischreiher im Spannungsfeld
zwischen Fischerei und Naturschutz in Linz

V o r t r ä g e :

- 25.2.: Budweis (s. o.)
3.6.: Wallsee (s. o.)
27.9.-6.10.: Postervortrag Astrakhan (s. o.)
jeweils "Aktuelles zur Wasservogelforschung in Österreich"
Beiträge im ORF Landesstudio Oberösterreich über folgende Themen:
"Zugvögel", "Maulwurf und Wühlmaus"

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :

- AUBRECHT, G., 1989: Einleitung (Symposium "Wirbeltiere der Böhmisches
Masse", Freistadt Oktober 1988). Stapfia 20, 9-12.
AUBRECHT, G., 1989: Kenntnisstand über die Wirbeltierfauna des Mühlviertels
(OÖ) und deren Erforschungsgeschichte. Stapfia 20, 33-49.
AUBRECHT, G., 1989: Abteilung Zoologie. Vertebraten. JB.OÖ. Mus.Ver. 134,
II. Berichte, 49-54.

NEUZUGÄNGE:

S ä u g e r : 1 Waldspitzmaus, 1 Feldspitzmaus, 4 Gartenspitzmäuse und
1 Braunes Langohr aus Schönau/Mkr.(A. Schmalzer, Schönau/Mkr.); 4 Waldspitz-
mäuse und 1 Braunes Langohr aus Sandl (E. Lego, Sandl); 1 Gartenspitzmaus,
1 Waldmaus, 1 Kleinwühlmaus und 2 Rötelmäuse aus Kulm bei Altenberg/Linz
(F. Speta, Linz); 1 Waldspitzmaus von der Hagenauer Bucht bei Braunau und
1 Feldspitzmaus aus Braunau (G. Erlinger, St. Peter/Hart); 1 Waldspitzmaus
aus der Feiblmühle/Waldaistal und 1 Zwergspitzmaus aus dem Waldhüttental
bei Weyer (H. Schratter, Staning); 1 Feldmaus aus Hörsching (F. Gusenleitner,
Linz); 1 Gartenspitzmaus aus Ranshofen (L. Pammer, Ranshofen); 1 Maulwurf
aus Imolkam (Petz, Imolkam); 1 Zwergspitzmaus aus St. Leonhard/Mkr. (J. Plass,
Pregarten); 1 Eichhörnchen aus Linz.

V ö g e l : 1 Waldkauz, 1 Türkentaube (Ei), 1 Mauersegler, 1 Rabenkrähe,
2 Hausrotschwänze und 1 Buchfink aus Windischgarsten, 1 Wendehals, 2 Amseln,
1 Mönchsgrasmücke und 1 Buchfink aus Dambach/Windischgarsten und 1 Haus-
sperling aus der Mühlreithsiedlung/Windischgarsten (F. Mayer, Dambach/Win-
dischgarsten); 1 Rebhuhn, 1 Grünling und 1 Erlenzeisig aus Aigen/Mkr.,
1 Singdrossel und 1 Grünling aus Schlägl, 1 Rauchschatz aus Zipf, 1 Rot-
kehlchen aus Sprinzenstein, 1 Neuntöter aus Haslach/Mühl, 1 Haussperling

aus Imolkam und 1 Feldsperling aus Eferding (E. Petz, Aigen); 1 Stockente vom Ennskraftwerk Staning (NÖ), 1 Schellente vom Ennskraftwerk Thaling, 1 Wasserralle von der Loderleithen bei Staning (NÖ), 1 Waldkauz aus Staning, 1 Mauersegler aus Haidershofen, 1 Buntspecht aus Münichholz/Steyr, 1 Kernbeißer aus Dorf/Enns (NÖ), 1 Schellente und 1 Waldrappei aus Gefangenschaftshaltung Inst. Staning (Öko-Ethol.Inst. Staning); 1 Waldkauz, 1 Eisvogel, 1 Klappergrasmücke, 1 Zilpzalp und 1 Grünling aus Taufkirchen/Pram und 1 Buchfink aus Rainbach/Innkr. (F. Grims, Taufkirchen/Pram); 1 Haubentaucher, 1 Rothalstaucher, 1 Reiherente und 1 Samtente aus Moos b. Seewalchen, 1 Haubentaucher aus Mondsee und 1 Reiherente aus Burgau am Attersee (St. Weigl, Linz); 1 Löffelente, 1 Bläuhuhn von der Hagenauer Bucht/Braunau, 1 Kohlmeise und 1 Buchfink aus Braunau und 1 Erlenzeisig aus Ranshofen (G. Erlinger, St. Peter/Hart); 1 Uhu aus Stillensteinklamm bei Grein, 1 Mäusebussard aus Haibach/Donau, 1 Waldkauz aus Steyr, 2 Gimpel aus Pregarten (J. Plass, Pregarten); 1 Elster aus Wipfing, 1 Kohlmeise aus Linz/Neue Heimat, 1 Mönchsgrasmücke aus Rindbach/Ebensee und 1 Zilpzalp aus Ebensee (W. Rieder, Linz); 2 Teichhühner, 1 Mönchsgrasmücke und 1 Heckenbraunelle aus Neuhausen/Krems (H. Dorowin, Linz); 1 Graureiher aus Freinberg/Schärding, 1 Türkentaube und 1 Gimpel aus Schärding (W. Christl, Schärding); 1 Blaumeise, 1 Rotkehlchen und 1 Heckenbraunelle aus Altenberg/Linz (H. Pacher, Altenberg/Linz); 1 Rabenkrähe, 1 Blaumeise und 1 Gartengrasmücke aus Ranshofen (L. Pammer, Ranshofen); 1 Rauchschnalze aus Oedt/Hörsching und 1 Sommergoldhähnchen aus Kronstorf (F. Gusenleitner, Linz); 1 Nonnengans und 1 Helmpferlhuhn aus Gefangenschaftshaltung Grünau (M. Martys, Grünau); 2 Lachmöwen vom Donaukraftwerk Abwinden (H. Rubenser, Gallneukirchen); 1 Star aus Steyr (G. Deschka, Steyr); 1 Singdrossel aus Linz/Neue Heimat (G. Dimt, Linz); 1 Kornweihenfeder aus Ulrichsberg (Dunzendorfer, Rohrbach); 1 Höckerschwan aus Linz/Auhof (Kabus, Linz); 1 Rotkehlchen aus Raab/Innkr. (B. Kron, Linz); 1 Wachtelkönig aus Pichling (W. Pertlwieser, Pichling); 1 Feldsperling aus Lichtenberg/Linz (Pischläger, Lichtenberg); 1 Blaumeise aus Steyregg (M. Rieder, Linz); 1 Kernbeißer aus Schönau/Mkr. (A. Schmalzer, Schönau/Mkr.); 1 Kernbeißer aus Linz (Schreiberhuber); 1 Wasserralle aus den Traunauen/Wels (A. Schuster, Wels); 1 Zitronengirlitz aus Tirol (F. Seilinger, Braunau); 1 Sperber aus Marchtrenk (Steinkogler); 1 Sperber aus Unterweißenbach (B. Stolz II, Linz).

R e p t i l i e n : 1 Ringelnatter aus Ebensee (W. Rieder, Linz); Gelege einer Dunklen Tigerpython (*Python molorus bivittatus*) aus Gefangenschaftshaltung Wilhering (Y. Tomo, Wilhering); 215 Gelbbauchunken aus Reptilleder (beschlagnahmt nach Washington-Abkommen).

Alle Neuzugänge stammen aus den Jahren 1985 bis 1989.

Allen, die in diesem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben sowie um ihre Unterstützung zukommen ließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht